

Wenn ich mit meinem Dackel

Text: A. Ronnert
Noten: Hans Lang

♩ = 160

(1) Hab'n S' scho meinen Dackel g'sehn?
Hab's S' scho g'sehn? No net g'sehn?
Der is g'scheit und der is schön
So vü g'scheit, so vü schön!
Erst wenn's uns beisammen seh'n
dann wer'n sie das verstehen.

(2) Unlängst erst beim "Äußerln" gehn
Muß er gehn, muss i geh'n;
Hat ihn Dackeline g'sehn
watschelt her, tut recht schön
gleich war's um ihr Herzerl g'scheh'n
ach ja, ich kann das verstehen.

Refrain:
Wenn ich mit meinem Dackel
von Grinzing heimwärts wackl
Da sag'n die Leut: Des g'scheite Vieh
Jetzt frag' ich Sie, wen manen die?
Ja aber do net mi, ja aber do net mi
Ich kann doch meinen Dackel,
den süßen krummen Lackel,
net Tragen wie an Blumenstrauß
denn is das Wirtshaus später aus
wer führt denn mich dann z'Haus?
Mein Dackel, mein Dackel,
ja mein Dackel kennt sich aus!

(3) War'n beim Onkel Doktor drun't
ich war drunt mit meinem Hund.
Krank war's Dackerl, is scho g'sund,
wieder rund, pummerlg'sund
Frag ich: "Dackerl, willst a Frau?"
Ja, ja, sagt er, Wau-wau!